

KUNST HALLE BREMEN



➤ Paula Modersohn-Becker (*Dresden 1876 - † Worpswede 1907), Malerin *Selbstbildnis mit Kette*, um 1903

Werkbeschreibung:

Auf ihrer zweiten Parisreise 1903 beschäftigte sich Modersohn-Becker intensiv mit den ägyptischen Mumienbildnissen im Louvre. Die gemalten Tafeln waren einst vor die Gesichter der Verstorbenen in die Umwicklung der Leichname eingebunden gewesen. In den antiken Bildern richteten die Dargestellten ihre großen, weit geöffneten Augen oft ins Unbestimmte; vor dem einfarbig gehaltenen Hintergrund nimmt das in gedämpften Farben gemalte Gesicht fast die gesamte Tafel ein. Modersohn-Becker greift diese formalen Aspekte hier auf. Die Bildoberfläche hat sie mit auffälligen Kratzspuren strukturiert, die sie mit dem Pinselstiel in der feuchten Farbe hinterließ.

Abmessungen

Objekt: 38,5 x 25,5 cm

Raum

ausgestellt: OG Raum 24

KUNST HALLE BREMEN



↗ Paula Modersohn-Becker (*Dresden 1876 - † Worpswede 1907),
Malerin
Selbstbildnis mit Kette, um 1903

Inventarnummer 598-1951/12
Permalink ↗ [DE-MUS-027614/object/3707](https://onlinekatalog.kunsthalle-bremen.de/DE-MUS-027614/object/3707)

Werkinformationen

Künstler Paula Modersohn-Becker (*Dresden 1876 - † Worpswede 1907), Malerin

Werk **Titel**
Selbstbildnis mit Kette
Entstehungsdatum
um 1903

Grunddaten **Abmessungen:**
Objekt: 38,5 x 25,5 cm
Werktyp: Gemälde
Technik: Öl auf Pappe
Erwerbsinformation:
1951
Geschenk Dr. Hermann Bünemann, München 1951

Creditline Kunsthalle Bremen - Der Kunstverein in Bremen

**Enthalten in der
Kollektion:** ↗ Provenienzforschung in der Kunsthalle Bremen

KUNST HALLE BREMEN



↗ Paula Modersohn-Becker (*Dresden 1876 - † Worpswede 1907),
Malerin
Selbstbildnis mit Kette, um 1903



**Provenienzforschung in der
Kunsthalle Bremen**